

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Blender am Dienstag, dem 14. Januar 2014, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2.

Anwesend:

Herr Böhlke ab 19:33 Uhr
Herr Gefeke (beratendes Mitglied)
Herr Gutjahr
Herr Haßfeld
Herr A. Meyer als Vertreter des Herrn Suhr
Herr Thies
Herr Winter (Vorsitzender)

Von der Verwaltung:

Herr Link (Bauamtsleiter)
Frau Hebbeler (Protokollführerin)

Als Gäste:

Herr Meyer (Gemeindearbeiter)
1 Bürger

Es fehlt:

Herr Suhr

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Winter begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Gemeindearbeiter Meyer spricht die Trockenlegung des Seitenraumes an der Blender Mühle an. Hierzu wurde von Herrn Böhlke ein Angebot eingeholt, welches mit ca. 5.500,00 € abschließt. Er bittet, diese Maßnahme separat im Haushalt auszuweisen und nicht in die allgemeine Straßenunterhaltung mit aufzunehmen.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Gemeindearbeiter Meyer teilt weiter mit, dass es neben dem alten Mulcher auch noch ein Anbaugerät mit Bürste gibt, die neben dem neuen Gerät weiter zu verwenden wäre.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Herr Hustedt teilt mit, dass viele Straßenlampenpfähle kein Band haben. Soweit ihm bekannt ist, brennen die Lampen ohne Band die ganze Nacht durch.

Durch die fehlenden Bänder könnte es zu Missverständnissen und möglichen Schadenersatzforderungen kommen, wenn unter den Lampen Fahrzeuge geparkt werden.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit klären.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Herr Hustedt berichtet, dass der Durchlass am Sportplatz am Lahwischenweg fast fertiggestellt ist. Seines Erachtens wurde hier sehr viel Geld für insgesamt wenig Aufwand ausgegeben.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Eigentümer des Blender Hauptgrabens hat für die Herstellung eines Durchlasses mit DN-1200- Glockenmuffenrohren vorausgesetzt, dass vor dem Grabendurchlass Strömungssteine herzustellen sind, die das Wasser trichterförmig zum Durchlass leiten. Diese Herstellungsvariante hätte relativ geringe Materialkosten, jedoch hohe Arbeitskosten, verursacht.

Alternativ konnte auch ein Maulprofilrohr eingesetzt werden, was auch geschehen ist. Bei dieser Variante sind die Materialkosten relativ hoch (rd. 7.000 € für das Maulprofilrohr), die Arbeitskosten allerdings gering.

Im Ergebnis ist die Variante mit dem Maulprofilrohr kostengünstiger. Weiterhin ist die Maulprofilform besser für die Wassertiere, da eine breitere Durchlasssohle vorhanden ist.

Weitere nennenswerte Materialkosten sind dadurch entstanden, dass die Untere Wasserbehörde den Einbau von Wasserbaubausteinen zur Sohlsicherung gefordert hat.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Herr Böhlke ist von Anwohnern auf den schlechten Zustand des Fußweges von der Landesstraße zum Meierkamp angesprochen worden. Der Seitenraum ist höher als der Weg und bei der derzeitigen Wetterlage sehr matschig. Seitens der Anwohner wurde gefragt, ob dort Schotter eingefahren werden könnte.

Herr Link erklärt, dass diese Maßnahme im Rahmen der Straßenunterhaltung mit erledigt werden könne, wenn sie denn gewollt ist.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 08.01.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über eine mögliche Absenkung des Bordsteins im Kurvenbereich Einmündung Seestedter Weg/Verdener Weg

Herr Link teilt eingangs mit, dass diese Maßnahme in der Ratssitzung am 07.11.2013 von einem Bürger angeregt wurde. Die Durchführung dieser Maßnahme wird von Herrn Meyer befürwortet.

Herr Gutjahr stimmt dem ebenfalls zu.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, den Bordstein im Kurvenbereich Einmündung Seestedter Weg/Verdener Weg kostengünstig und zeitnah den Vorschriften entsprechend abzusenken.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014, soweit diesen Fachausschuss betreffend
- DS-Nr. B.2.17.120-

Zu Beginn verteilt Herr Link eine Aufstellung, aus der die diesen Fachausschuss betreffenden Positionen ersichtlich sind.

Anschließend gibt er einen Überblick über die derzeitige Finanzlage der Gemeinde Blender. Er verweist dabei auf den allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Haushaltsplanentwurf. Die Haushaltslage der Gemeinde Blender sieht nicht gut aus. Die Arbeiten zum Jahresabschluss 2013 sind noch nicht gänzlich abgeschlossen. Aber es ist schon ersichtlich, dass das Ergebnis besser ausfällt als erwartet. Der Haushaltsplan 2013 schließt im Ergebnishaushalt im Entwurf mit einem Defizit von 38.900 € ab, das vorläufige Ist liegt demgegenüber bei 103.116,81 €. Es liegt somit eine Abweichung von 142.016,81 € vor. Bedingt ist dieses durch höhere Einnahmen im Steuerbereich. Die höheren Steuereinnahmen bedeuten jedoch auch eine höhere Umlagebelastung im laufenden Haushaltsjahr. Der Ergebnishaushalt 2014 schließt mit einem Defizit von 216.400 € ab. Die Finanzrechnung 2014 schließt mit einem Defizit von 462.100 € ab. Dieses ist zu einem großen Teil auf die höhere Umlagebelastung zurückzuführen. Die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2015-2017 schließt auch insbesondere in der Finanzrechnung mit einem Minus ab. Es sind daher Einsparungen vorzunehmen, damit seitens des Landkreises kein Konsolidierungskonzept gefordert wird.

Die diesen Fachausschuss betreffenden Positionen werden im Einzelnen angesprochen, wobei Herr Link die Zusammensetzung der einzelnen Ansätze erläutert. Fragen der Ausschussmitglieder werden von ihm beantwortet. Nachstehende Änderungen werden vorgenommen:

Ergebnishaushalt

PSK 28101.4211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Heimat- und Kulturpflege)

Der Ansatz wird auf 300 € gekürzt.

PSK 36501.4231000 – Mieten und Pachten (Tageseinrichtungen für Kinder)

Herr Haßfeld führt aus, dass die Räumlichkeiten derzeit nicht genutzt werden. Lt. gestriger Beratung im Sozialausschuss wird eine Betreuung in den Räumlichkeiten der Schule geprüft. Die veranschlagten Mittel können daher evtl. gestrichen werden. Ansonsten schlägt Herr Haßfeld ein so genanntes Abwohnen vor, d.h. die Samtgemeinde zahlt die Kosten für den Umbau und die Gemeinde Blender zahlt Miete für die Nutzung.

Herr Link weist darauf hin, dass hierzu Beratungen auf Samtgemeindeebene erforderlich und abzuwarten sind.

PSK 54101 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen)

Um einer Haushaltskonsolidierung aus dem Weg zu gehen, sollten lt. Herrn Haßfeld große Einsparungen in der Straßenunterhaltung vorgenommen werden.

Herr Winter gibt zu bedenken, dass Blender flächenmäßig die größte Gemeinde in der Samtgemeinde ist und das größte Straßennetz hat. Diesbezügliche Einsparungen werden am falschen Ende getroffen. Einsparungen in der Straßenunterhaltung könnten zu immensen Mehrkosten in den Folgejahren führen.

Herr Haßfeld stellt fest, dass die Straßenunterhaltung nicht komplett eingestellt werden soll.

Nach kurzer Diskussion wird der Ansatz für die Straßenunterhaltung um 20.000 € auf 72.000 € gekürzt.

PSK 54101.4241000 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Straßen, Brücken)

Hier wird ein Ansatz von 7.000 € für ausreichend gehalten.

PSK 54101.4271000 – Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (Gemeindestraßen)

Der Ansatz wird auf 1.000 € reduziert.

PSK 54501.4212000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung)

Der vorgesehene Ansatz wird auf 6.000 € vermindert.

PSK 55201.4212000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen)

Der Ansatz setzt sich aus 500 € für die Grabenunterhaltung und 15.000 € für kleinere Maßnahmen zur Verbesserung des Blender Sees zusammen. Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass hier Mittel von insgesamt 13.000 € ausreichend sind. Sofern weitere Ausgaben notwendig werden, werden die hierfür erforderlichen Mittel überplanmäßig bereitgestellt.

PSK 57301.4231000 – Mieten und Pachten (Bauhof)

Die veranschlagte Gerätemiete erscheint den Ausschussmitgliedern zu hoch. Der Ansatz wird auf 4.500 € reduziert.

PSK 57301.4241000 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Bauhof)

Der Ansatz wird auf 3.000 € vermindert.

Investitionen

PSK 36601.0720000 – Betriebs- und Geschäftsausstattung (Einrichtungen der Jugendarbeit, Spiel- u. Bolzplätze/Spielgeräte Hoher Weg und Blender See Erneuerung)

Herr Link erklärt, dass der Spielplatz am Hohen Weg sehr gut ausgestattet ist. In der Einwohnerfragestunde der gestrigen Sozialausschusssitzung wurde mitgeteilt, dass die kleine Drehscheibe reizlos ist. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, wie hoch die Kosten für eine große Drehscheibe sind. Außerdem wurde nach der Aufstellung des Klettergerüsts gefragt.

Herr Link teilt mit, dass die Kosten für die große Drehscheibe bei 5.000 € liegen. Die Kosten für den Kletterturm betragen 7.000 € - 8.000 €. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage wird die Beschaffung einer großen Drehscheibe und eines Klettergerüsts für den Spielplatz am Hohen Weg nicht befürwortet. Der Ansatz wird auf 2.500 € reduziert. Mit den veranschlagten Mitteln sollen Ausbesserungen/Reparaturen auf den Spielplätzen am Meierkamp und Blender See vorgenommen werden.

PSK 54101.0310000 – Gemeindestraßen (Grund und Boden des Infrastrukturvermögens)

Der hier vorsorglich veranschlagte Ansatz für Bereinigungen bei Straßengrundstücken in Höhe von 2.000 € kann nach Aussage von Herrn Link ersatzlos gestrichen werden.

PSK 54101.2111200 – Sonderposten aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen

Herr Link teilt mit, dass der hier veranschlagte Zuschuss für den Teilausbau des Weserradweges in Oiste zu streichen ist, da dieser doppelt veranschlagt wurde.

Herr Haßfeld weist darauf hin, dass es sich bei der nachfolgenden Position um keine Auszahlung, sondern um eine Einzahlung handelt.

PSK 57301.0620000 – Maschinen und Anlagen (Bauhof)

Herr Meyer erkundigt sich bei Gemeindearbeiter Meyer, ob es sich bei dem veranschlagten Betrag zur Beschaffung eines Mulchers um eine reelle Zahl handelt.

Gemeindearbeiter Meyer antwortet, dass ihm auf seine Nachfrage der Betrag von 15.000 € genannt wurde. Es handelt sich dabei um ein Gerät der Firma Düker. Weiter teilt er mit, dass die Neuanschaffung erforderlich ist.

Herr Haßfeld stellt fest, dass die Beschaffung eines Mulchers unabwendbar ist. Die Beschaffung ist zeitnah vorzunehmen, damit die Bürste am alten Gerät auch weiterhin genutzt werden kann. Die Verwaltung sollte sich schon mal mit der Einholung von Angeboten befassen, so dass, wenn der Rat in seiner nächsten Sitzung den Haushalt in der vorliegenden Form beschließt, evtl. schon in gleicher Sitzung über die Beschaffung des Mulchers beschlossen werden kann.

Gemeindearbeiter Meyer erklärt, dass die Anschaffung mit einem Frontlader mit Parallelverschiebung angedacht ist.

Prioritätenliste

Herr Link berichtet, dass in der Sitzung des Sozialausschusses bereits einige Maßnahmen, die den Kindergarten betreffen, gestrichen wurden. Seitens der Ausschussmitglieder werden keine weiteren Änderungen vorgenommen.

Herr Winter lässt nunmehr über den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2014, soweit diesen Fachausschuss betreffend, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, empfehlend abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Herr Haßfeld hält die Aufstellung einer zusätzlichen Straßenlampe an der Landesstraße etwa in der Mitte des Sportplatzes für erforderlich. Durch die schlechte Ausleuchtung und den desolaten Zustand des Radweges ist dieser Bereich eine Gefahrenquelle. Hierüber sollte bereits in der kommenden Ratssitzung ein Beschluss gefasst werden.

Herr Link sagt zu, dass die Verwaltung entsprechende Angebote einholen und in die Beratung geben wird. Im Haushalt 2014 sind 2.000 € als Reserve enthalten.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem einhellig zu.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Herr Böhlke ist von einem Bürger auf die Aufstellung einer zusätzlichen Lampe am Verbindungsweg von der Alten Dorfstraße zur Landesstraße (Induflex zum Kfz-Sachverständigen Müller) gebeten worden. Dieser Weg ist nicht ausgeleuchtet, wird aber sehr stark frequentiert. Die Verwaltung wird zunächst beauftragt zu prüfen, ob es sich hier um einen dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Weg handelt.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Im Hinblick auf die Trockenlegung des Seitenraumes an der Blender Mühle berichtet Herr Böhlke, dass zunächst eine Rinne gelegt werden muss, damit das Wasser überhaupt ablaufen kann. Er hat ein Angebot der Firma Mattfeldt & Meyer, Intschede, vorliegen, welches mit einer Summe von 5.541,23 € abschließt.

Herr Link erklärt, dass es sich hier um eine Straßenunterhaltungsmaßnahme handelt und die normale Straßenunterhaltung dadurch geschmälert wird.

Herr Haßfeld schlägt vor, diese Maßnahme bis ins Jahr 2015 zurückzustellen. Es steht für ihn außer Frage, dass diese Maßnahme durchgeführt werden muss. Ob eine Durchführung in diesem oder nächsten Jahr erfolgt, ist noch zu klären. Bis zur nächsten Ratssitzung sollte hierüber in den Fraktionen beraten werden, damit der Rat dann eine entsprechende Entscheidung treffen kann.

Die übrigen Ausschussmitglieder schließen sich diesem Vorschlag an. Bei einer entsprechenden Beschlussfassung des Rates ist die Ausführung im Sommer vorzunehmen.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Herr Haßfeld weist darauf hin, dass sich alle an der Landstraße gelegenen Radwege in einem sehr schlechten Zustand befinden. Soweit ihm bekannt ist, wurden vom Land nun wieder entsprechende Mittel zur Sanierung bereitgestellt. Seitens der Gemeinde Blender sind daher frühzeitig Mittel anzufordern. Dem Schreiben sind Fotos beizufügen, die den schlechten Zustand der Radwege belegen.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde

- a) Gemeindearbeiter Meyer erkundigt sich danach, wie viel im vergangenen Jahr für Splitt ausgegeben wurde. Herr Link antwortet, dass für die Straßenunterhaltung allgemein 65.000 € aufgewendet wurden.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde

- b) Herr Hustedt erkundigt sich nach dem Grund, weshalb die Gemeinde Blender die Wasserkosten der Blender Mühle trägt.

Herr Link erklärt, dass hierüber vertragliche Vereinbarungen bestehen.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde

- c) Herr Hustedt regt weiter an, die Straßenbeleuchtung im Zeitraum vom 01.07-15.08. gänzlich auszuschalten, um Strom zu sparen. In anderen Gemeinden wird dieses auch so praktiziert.

Herr Meyer erinnert daran, dass schon im letzten Jahr angeregt wurde, die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung neu zu regeln. Die Lampen sollten am Wochenende länger brennen. Um Mitternacht ist es in Blender stockdunkel.

Herr Haßfeld erkundigt sich nach den Mehrkosten, die auf die Gemeinde Blender zukommen, wenn die Straßenbeleuchtung eine Stunde länger brennt sowie nach den derzeitigen Brennzeiten.

Nach kurzer Diskussion beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, bis zur nächsten Ratssitzung die derzeitigen Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung vorzulegen und weiter die Kosten für die Verlängerung der Schaltzeiten um eine Stunde einzuholen.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde

- d) Gemeindearbeiter Meyer berichtet, dass die Ausgleichsfläche Garlip an der Alten Dorfstraße von ihm in den letzten 3-4 Jahren nicht mehr gemäht wurde. Einige Bürger haben sich darüber beschwert. Er erkundigt sich, wie er hier weiter vorgehen soll.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, auch weiterhin von einem Mähen dieser Fläche abzusehen.

Herr Winter schließt die Sitzung um 20.55 Uhr



Vorsitzender



Bauamtsleiter



Protokollführerin